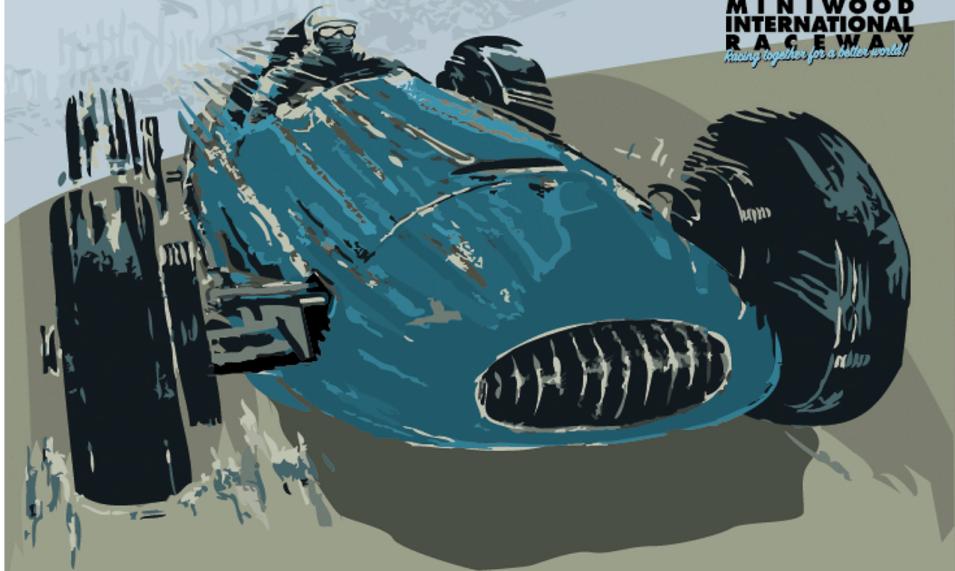


VINTAGE GRAND PRIX DE MINIATURE

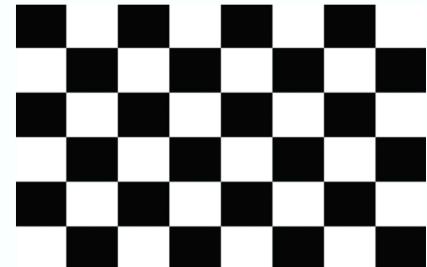
6

MINIWOOD
INTERNATIONAL
RACEWAY
Racing together for a better world!



MOTORSLOT

Rennergebnisse



Position Fahrer

Fahrzeug

Motor

Modelljahr/Jahrgang

Runden

Historischer Modellsport

GT- und Sportwagen 1959 – 1960

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	T. Hahnel	Aston Martin DB4 GT	RX	1963	1963	28 Runden
2.	P. Welzel	Ferrari 250 GT Berlinetta	RX	1963	1963	27 Runden
3.	F. Steuer	Aston Martin DB4 GT	RX	1963	1963	13 Runden
4.	D. Dullmaier	Ferrari 250 GT Berlinetta	RX	1963	1963	3 Runden

Schnellste Runde T. Hahnel in 6,212 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Grand Prix Rennwagen 1956 – 1960

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	T. Hahnel	Vanwall	RX	1960	1962	27 Runden
2.	F. Steuer	Cooper T51	RX	1961	1962	25 Runden
3.	D. Dullmaier	BRM P25	RX	1961	1962	23 Runden
4.	P. Welzel	Lotus 16	RX	1960	1962	7 Runden

Schnellste Runde T. Hahnel in 6,180 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

GT- und Sportwagen 1961 – 1965

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Mabuchi-Motoren

1.	P. Welzel	Sunbeam Tiger	FT16	1966	1966	30 Runden
2.	F. Steuer	Triumph TR4A	FT16	1966	1966	29 Runden
3.	D. Dullmaier	A.C. Cobra	FT16	1966	1966	27 Runden
4.	T. Hahnel	A.C. Cobra	FT16	1966	1966	4 Runden

Schnellste Runde P. Welzel in 5,840 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Position Fahrer	Fahrzeug	Motor	Modelljahr/Jahrgang	Runden
-----------------	----------	-------	---------------------	--------

Grand Prix Rennwagen 1961 – 1965

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	T. Hahnel	Lotus 25	FJ	1966	1968	31 Runden
2.	P. Welzel	Cooper T77	FJ	1966	1968	30 Runden
3.	F. Steuer	Lotus 25	FJ	1966	1968	29 Runden
4.	D. Dullmaier	Cooper T77	FJ	1966	1968	26 Runden

Schnellste Runde T. Hahnel in 5,829 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Rennmotorräder mit Seitenwagen 1964

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotbikes mit Tri-ang-Motoren

1.	F. Steuer	Hurricane	SC	1964	1964	24 Runden
2.	P. Welzel	Hurricane	SC	1964	1964	23 Runden
3.	T. Hahnel	Hurricane	SC	1964	1964	23 Runden
4.	D. Dullmaier	Typhoon	SC	1962	1964	15 Runden

Schnellste Runde F. Steuer in 6,918 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Mini Challenge 1965

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	F. Steuer	Mini Cooper S	FJ	1965	1965	23 Runden
2.	D. Dullmaier	Mini Cooper S	FJ	1965	1965	21 Runden
3.	T. Hahnel	Mini Cooper S	FJ	1965	1965	16 Runden
4.	P. Welzel	Mini Cooper S	FJ	1965	1965	14 Runden

Schnellste Runde P. Welzel in 7,255 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

GT- und Sportwagen 1966 – 1970

Vintage Racing Stabo Slotcars mit PW-Motoren

1.	F. Steuer	Maserati Mistral	W16K	1965	1967	30 Runden
2.	D. Dullmaier	Ferrari 500 Superfast	W16K	1965	1967	26 Runden
3.	T. Hahnel	Mercedes Benz 230SL	W16K	1965	1967	20 Runden
4.	P. Welzel	Jaguar E-Type	W16K	1967	1967	2 Runden

Schnellste Runde F. Steuer in 5,922 Sekunden mit Betriebsspannung 11 Volt

Rennsportwagen 1971 – 1975

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit Johnson-Motoren

1.	F. Steuer	Matra MS650	222	1973	1976	32 Runden
2.	T. Hahnel	Alfa Romeo 33TT3	222	1973	1976	31 Runden
3.	D. Dullmaier	Porsche 911 RSR Turbo	222	1976	1976	27 Runden
4.	P. Welzel	Porsche 911 RSR Turbo	222	1976	1976	16 Runden

Schnellste Runde P. Welzel in 5,494 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Grand Prix Rennwagen 1981 – 1985

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit FM-Motoren

1.	F. Steuer	Ligier JS11	RX2	1981	1986	32 Runden
2.	D. Dullmaier	Ligier JS11	RX2	1981	1986	31 Runden
3.	T. Hahnel	Williams FW07C	RX2	1983	1986	21 Runden
4.	P. Welzel	Williams FW07C	RX2	1983	1986	2 Runden

Schnellste Runde T. Hahnel in 5,353 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Maestro Trophy 1983

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit Mabuchi-Motoren

1.	P. Welzel	MG Maestro	FA130	1983	1983	29	Runden
2.	T. Hahnel	MG Maestro	FA130	1983	1983	29	Runden
3.	F. Steuer	MG Maestro	FA130	1983	1983	28	Runden
4.	D. Dullmaier	MG Maestro	FA130	1983	1983	27	Runden

Schnellste Runde P. Welzel in 6,029 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Top - 10 - Modellplatzierungen

1.	F. Steuer	Matra MS650	222	1973	1976	32	Runden
	F. Steuer	Ligier JS11	RX2	1981	1986	32	Runden
3.	T. Hahnel	Lotus 25	FJ	1966	1968	31	Runden
	T. Hahnel	Alfa Romeo 33TT3	222	1973	1976	31	Runden
5.	P. Welzel	Sunbeam Tiger	FT16	1966	1966	30	Runden
	F. Steuer	Maserati Mistral	W16K	1965	1967	30	Runden
	P. Welzel	Cooper T77	FJ	1966	1968	30	Runden
8.	F. Steuer	Triumph TR4A	FT16	1966	1966	29	Runden
	P. Welzel	MG Maestro	FA130	1983	1983	29	Runden
10.	T. Hahnel	Aston Martin DB4 GT	RX	1963	1963	28	Runden

Gesamtwertung

Die Fahrerin D. Dullmaier und alle weiteren Fahrer nahmen erfolgreich am Wettbewerb teil und erzielten die folgenden Wertungsklassen: einmal Gold, einmal Silber sowie zweimal Bronze. T. Hahnel fuhr, mit einer Zeit von 5,353 Sekunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 7,40 km/h, sowohl die schnellste Rennrunde als auch die Tagesbestzeit.

Rennstrecke

Ausgetragen wurde die Veranstaltung auf der Modell-Autorennbahn *MINIWORLD* mit analogem Betriebssystem. Die Strecke ist eine *Hornby*-Kunststoffrennbahn aus Sport-Track-Schienen nach internationalem Zweileiter-Standard (Slot Racing-Ausführung), vierstrig mit einer Rundenlänge von 11 Metern. Anschluss der Geschwindigkeitsregler nach internationaler Kabelbelegung mit Ø4mm Bananenstecker über zwei Anschlussboxen *DS Stop & Go Pro*. Die Stromversorgung erfolgt durch vier Transformatoren *DS Power5*, die eine Ausgangsspannung von 4 bis 20 Volt und eine Stromstärke von 5Ampere liefern, jeweils getrennt für jede Bahnhspur. Die verwendete Betriebsspannung wird bei den Rennen angegeben. Bahnsteuerung und Datenerfassung erfolgen mittels Renncomputer *DS300 Pro Series*.

Hinweise zur Veranstaltung

Gefahren wurden historische Slotcars gemäß der Homologation *Vintage Racing* in Standardgröße für Modell-Autorennbahnen im Maßstab 1:32. Das Modelljahr bezeichnet das Jahr, in dem das jeweilige Fahrzeug erstmals auf den Markt kam. Der Jahrgang dient der technischen Zuordnung gemäß Ausstattung mit Typenbezeichnung der Motoren nach Homologation. Um faire Bedingungen zu gewährleisten, waren die Slotcars mit Reifen aus einer einheitlichen Mischung ausgestattet. Die Durchführung erfolgte nach *MotorSlot*-Austragungsbedingungen als Wettbewerb mit Wertung der Rennen nach Punkten. Die erste Bahnhspur wurde ausgelost, anschließend erfolgte der automatische Wechsel der Spuren und der zu fahrenden Slotcars. Alle Rennen gingen jeweils über drei Minuten, wobei in Wertung gleichlang auf jeder Spur gefahren wurde. Fahrzeuge, die aus der Spur gerieten, schieden aus und behielten ihre bis dahin erzielten Runden. Bei den Rennen starteten die älteren Jahrgänge zuerst, gefolgt von den jüngeren Modellausführungen. Die Fahrzeugsteuerung erfolgte klassisch über gestellte Geschwindigkeitsregler *DS Basic3* – ohne einstellbare Assistenzsysteme oder moderne Fahrhilfen. Die Fahrzeuge wurden gestellt. In der Gesamtwertung ging es nicht um Platzierungen, sondern um das Erreichen von Wertungsklassen. Der *Vintage Grand Prix de Miniature* wurde am 2. November 2024 ausgetragen. Veranstalter war Kurt Petri, Bert-Brecht-Str. 43, 64291 Darmstadt. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die die Durchführung der Veranstaltung ermöglicht haben.